

und ich sehe deine selbst erlernte Hilfslosigkeit,
 die dadurch gekommen ist,
 dass du alles auf deinen Betreuer vom Ambulant Betreuten Wohnen
 legen, werfen kannst,
 der immer zu helfen weiß.

Und du selber all die Dinge verlernt hast,
 weil er dir alles Schwierige in deinem Leben abgenommen hat
 und dich diese erlernte Hilfslosigkeit gegenüber deinem Leben
 von innen zerfrisst und drangsaliert und immer stärker wird.

Ja, ich schaue tief.
 Ja, ich schaue tief in deine Augen
 und ich sehe deine Hilfslosigkeit gegenüber dem technischen Fortschritt
 der nicht nur im Internet sondern auch in deiner Welt davon zieht:
 und zwar ohne dich.
 Ja, du bleibst zurück.

Ja, und ich sehe wie dich deine
 Hilfslosigkeit von innen zerfrisst
 und drangsaliert und immer stärker
 wird.

Ja, ich schaue tief.
 Ja, ich schaue tief in deine Augen,
 und ich sehe wie jeden Morgen
 im Bad in meine Augen
 ja, ich sehe mich (im Spiegel).

Jonas Winter

Heike Gedichte Herbst und Winter

Liebes Geburtstagskind, warum
 erreiche ich Dich telefonisch nicht?
 Es brennt doch hoffentlich noch Dein Lebenslicht!
 Jedenfalls denke ich an Dich den ganzen Tag,
 und dass er Dir nur Gutes bringen mag.

Jetzt im Herbst fallen die ersten Blätter,
 auch gibt es nun oft stürmisches Wetter,
 den goldenen Oktober gibt es jetzt im Angebot,
 die Baumkronen leuchten in gelb-orange-rot.



Jetzt gibts gleich noch den Nachtsch...

Hoch in der Luft wehen die Blätter im Wind,
unten steht mit einem Drachen ein Kind,
der Herbst hält mit Sturm Einzug ins Land
und zeigt sein schönes buntes Blättergewand.

Jeder Tag hat sein Problem,
es lebt sich eben nicht bequem,
doch hat ein jeder auch sein Glück,
dann halte es fest, es kehrt nicht zurück!

Mit Sturm und Regen zieht der Herbst ins Land,
die roten Blätter der Weinranken leuchten an der Wand,
in den raschelnden Blättern schlendert ein Kind,
weiter oben fliegen die gelben Blätter im Herbsteswind.

Denkt man oft über die Vergangenheit nach
und findet dort so manches erlittene Ungemach,
geht dann viel von der Lebensfreude verloren,
sieht man nach vorn, fühlt man sich wie neu geboren!

Im Internet findet sich so manches bekannte Gesicht
früher gab es so eine Technik noch nicht,
so klein ist jetzt die weite Welt,
das ist es, was mir so gefällt!

Hat im Leben nichts mehr Eile,
füllt es sich schnell mit Langeweile,
hat man eine interessante Aufgabe gefunden,
ist die Langeweile auch schnell wieder verschwunden.

Am Himmel fliegen die Gänse mit lautem Geschrei,
sie kennen keine Landesgrenzen, sie sind frei,
sie ziehen Richtung Süden, in wärmere Gefilde,
denn bei uns sind die Temperaturen nicht mehr milde.

Bist Du in ein tiefes, schwarzes Loch gefallen,
zeige dem Schicksal Deine scharfen Krallen,
auf dass es wieder vorwärts geht in Deinen Leben,
so wird es auch endlich Glück für Dich geben.

Ist das Haus nun voller Gäste,
bleiben vom Essen nur noch Reste,
hat man gefeiert bis tief in die Nacht,
wird schon geplant, wer die nächste Feier macht.

Packt Dich einmal die Langeweile,
schreibe doch einfach eine Zeile,
vielleicht wird dann ein Gedicht daraus,
so ist es mit der Langeweile endlich aus!

Das
Silvesterfeuerwerk
liegt schon bereit,
in ein paar Stunden ist
es wieder soweit:
es leuchtet, zischt und
knallt,
das vergangene Jahr
ist jetzt nun alt.

Morgens ein
Dankgebet, dass ich
noch lebe,
und weiterhin am
Teppich des Lebens
webe,
nicht immer sucht
man sich das Muster
aus,
aber man hofft, dass
das Glück kehrt ein
ins Haus.



...Fruchtsalat mit Sahne (T.J.)

Die Liebe ist das größte Lebensglück,
es lässt Freude im Herzen bei Dir zurück,
Zufriedenheit kehrt bei Dir ein,
so soll die Zukunft immer sein.

Lichter in der Nacht,
die Sterne halten ihre Wacht,
hast Du sie jemals gezählt
und dann einen für Dich auserwählt? (H.Z.)